

TIPCOM Verbrauchserfassung

Vorstellung

Zweck:

Mit Edelstahl Chipschlüssel den Betriebsstrom für eine bestimmte Zeit freischalten

Die Minuten werden gezählt, aufgebucht und zur Auswertung bereitgehalten

Wie funktioniert das?

Hierzu erforderlich ist ein entsprechendes Steuergerät, das TIPCOM Steuergerät, und für jeden Benutzer einen Chipschlüssel

Zum Schalten einer Zeiteinheit berührt der Benutzer den Mikroleser mit seinem Chip. Eine solche Berührung löst einen Schaltvorgang aus und entspricht bildlich gesprochen dem Einwurf einer Münze (in der Regel 20 Minuten). Die Erhöhung der Zeit um einen weiteren Schritt von 20 Minuten erfolgt durch wiederholtes Berühren. (vergleichbar mit dem Einwurf einer weiteren Münze). Dieser Vorgang kann in frei wählbaren Schritten erfolgen.

Die Anzeige der gewählten Zeit (Restzeitanzeige) erfolgt durch eindeutige und durch jedermann verständliche Lichtpunkte (LED)

Die Stromschalt-Zeiten speichert das TIPCOM-Steuergerät im Ausgabespeicher im Einzelnachweisverfahren, und im auswechselbaren SZ_Modul im Sammelnachweisverfahren

Beide Verfahren arbeiten stets gleichzeitig.

Durch Auswahlmöglichkeit einer dieser Verfahren sperrt das System die Funktionen, wenn das notwendige Speichervolumen erreicht ist.

Dann erfolgt entweder ein Modultausch, oder es muss der Speicher ausgelesen werden.

Wie wird abgerechnet?

Abrechnungsart "Sammelnachweis":

Die Schaltzeiten werden (pro Benutzer und Maschinen getrennt) aufaddiert und im auswechselbaren SZ_Modul gespeichert.

Zur Sicherstellung, dass keine Daten verloren gehen, kann das Steuergerät so eingestellt werden, dass die Annahme von Schaltaufträgen gestoppt wird, wenn der Zählerstand (pro Benutzer und Maschine separat) den Stand von 1090 Stunden erreicht hat. Für alle anderen Benutzer läuft die Anlage weiter.

Mit den so erfassten Daten erzeugt das mitgelieferte Verwalterprogramm je einen Verbrauchsbeleg pro Benutzer.

Je nach Vereinbarung erfolgt damit das Inkasso per Bankeinzug, (Das Programm erzeugt die hierzu auch die passenden Formulare)

Oder das Inkasso erfolgt über die Hausgeldabrechnung

Wie wird abgerechnet?

Abrechnungsart "Einzelnachweis":

Um nach der Einzelnachweis Methode abzurechnen, muss vor Ort der Speicher mit Hilfe eines PC über die USB-Schnittstelle ausgelesen werden.

Zur Sicherstellung, dass keine Daten verloren gehen, kann das Steuergerät so eingestellt werden, dass die Annahme von Schaltaufträgen gestoppt wird, wenn der Datenspeicher das Ende erreicht hat.

Der Datenspeicher erfasst ca. 1400 Vorgänge

Anwendungsbeispiel mit dem geringstmöglichen Aufwand

Methode PC / VorOrt:

Die Freischaltung der Benutzer Chipschlüssel erfolgt vor Ort im Steuergerät, an einem hierfür vorgesehenen Mikroleser.

Notwendige Komponenten:

BenutzerChipschlüssel Typ 01 ; Steuergerät mit SZ_Modul; PC mit Software und USB-Kabel

Vorbereitung:

Vor der Ausgabe werden alle BenutzerChipschlüssel der Reihe nach z. B. mit einem Etikett durchnummeriert.

Diese Nummern werden mit den Benutzeradressen in einer Datei erfasst.

Freischaltung:

Vor Ort werden alle BenutzerChipschlüssel in der gekennzeichneten Reihenfolge am Steuergerät an dem hierfür vorgesehenen Mikroleser durch Kontakt registriert. (Anzeige erfolgt mittels LED)

Auswertung:

Mittels Programm "Aufgabenleiste" lassen sich die gespeicherten Stromschaltzeiten bequem auslesen (über USB-Kabel)

Die Daten konvertiert das Programm in ein EXCEL-Format zur weiteren Bearbeitung.

Komfort-Lösung

Methode Büro:

Die Schlüsselverwaltung und die Auswertung der Stromschaltzeiten erfolgt bequem vom Büro aus.

Erforderliche Komponenten:

BenutzerChipschlüssel Typ 08; Steuergerät mit möglichst zwei SZ_Modul; ein Schreib-Lesegerät; PC mit Software und USB-Kabel

Vorbereitung:

Die Objektdaten, sowie die Benutzerdaten werden mittels PC-Programm "Aufgabenleiste" erfasst. hierbei erfolgt gleichzeitig die Freischaltung des Steuergerätes im Benutzer Chipschlüssel. Es können pro Benutzer Chipschlüssel (Typ08) bis zu vier unterschiedliche Steuergeräte freigeschaltet werden.

Der SZ_Modul wird mit den Objektdaten geschrieben. Hierbei lassen sich auch Sperreinträge speichern.

In Betriebsnahme:

Vor ort wird der SZ_Modul in die hierfür vorgesehene Halterung eingesetzt (grüne LED-Anzeige)

Auswertung:

Vor Ort wird der SZ_Modul entnommen und durch einen "leeren" ersetzt.

Die Datenauswertung erfolgt "im Büro". Danach steht der SZ_Modul zur weiteren Verwendung zur Verfügung.